FLASH

Informationen der Adventistischen Entwicklungs- und Katastrophenhilfe, Schweiz. Nr. 01 | 2019

Moldawien
MOMENTE DES GLÜCKS

Indonesien
WIEDERAUFBAU NACH DEM TSUNAMI

ADRA SCHWEIZ

ADRA SCHWEIZ *News*

Daniela Gelbrich neu verantwortlich für die Ortsgruppen der FSRT und Projekte

Daniela Gelbrich hat nach ihrem Theologiestudium in Frankreich im Bereich alttestamentliche Sprachen promoviert und anschliessend als Dozentin in Collonges, Friedensau und Bogenhofen gearbeitet. Soziales Engagement und ein Blick für Menschen, die Hilfe benötigen, haben sie stets begleitet. Seit dem 1. Mai 2019 arbeitet sie nun in einem Teilzeitpensum bei ADRA Schweiz und ist verantwortlich für die Ortsgruppen der FSRT und diverse Projekte. Das ganze Team heisst sie herzlich willkommen und freut sich über die Zusammenarbeit.

IMPRESSUM

© 2019, ADRA Schweiz
Gubelstrasse 23, 8050 Zürich
+41 44 515 03 10
info@adra.ch | www.adra.ch
Fotos: ADRA Schweiz / ADRA Indonesien / Richard Kogima / iStockphoto
Gesamtauflage: 12'000 Exemplare
Erscheint zweimal jährlich
Koordination: Nathalie Beck
Layout und Satz: Diana Villalobos by graphicart
Druck und Versand: Onlinedruck
Spendenkonto:
PC-Konto 80-26526-3
IBAN CH17 0900 0000 8002 6526 3

INHALT

4 **MOLDAWIEN**
Momente des Glücks

7 ADRA SCHWEIZ News

8 **AUS ALLER WELT: INDONESIEN**
Wiederaufbau nach dem Tsunami

10 **FUNDRAISING-AKTIVITÄTEN**
Tastenzauber

11 **PAGE FOR KIDS**
Indonesien

12 **GESCHENKKATALOG**

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Eben war die Welt noch in Ordnung - im nächsten Augenblick ist alles zerstört und Sie stehen vor dem Nichts. Genau so ging es tausenden von Menschen, als im September und Dezember 2018 mehrere Flutwellen innerhalb von Minuten grosse Regionen in Indonesien zerstörten. Wochenlang waren unzählige Dörfer fast komplett von der Aussenwelt abgeschnitten und Hilfe war nur unter grossen Anstrengungen möglich.

Wenn solche Katastrophen geschehen, leiden die Kinder oft am meisten. Wie soll man ihnen erklären, warum ihr Zuhause plötzlich nicht mehr da ist und wieso sie ihren Papa oder ihre Mama nie wieder sehen?

Auch in Europa gibt es Kinder, für die sich ihr Leben von einem Tag auf den anderen komplett verändert, die von ihren Eltern bei den Grosseltern oder gar allein zurückgelassen werden: Moldawien ist ein trauriges Beispiel dafür. Diese Kinder haben es verdient, dass man sie nicht vergisst und ihnen eine kleine Freude macht – wenigstens einmal im Jahr. Und genau das tun wir seit vielen Jahren mit der Aktion „Kinder helfen Kindern".

Kinder stehen bei vielen unserer Projekte, die wir in der Schweiz und weltweit durchführen und unterstützen, im Fokus, denn sie sind die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft und verdienen unseren Schutz, unsere Aufmerksamkeit und Zuwendung. In diesem Sinne danken wir Ihnen für Ihr ganz persönliches Engagement und die finanzielle Unterstützung unserer Projekte.

Ihr Mike Perekrestenko
Geschäftsleiter

ADRA

Moldawien: Weihnachtspäckli-Aktion

Momente des Glücks

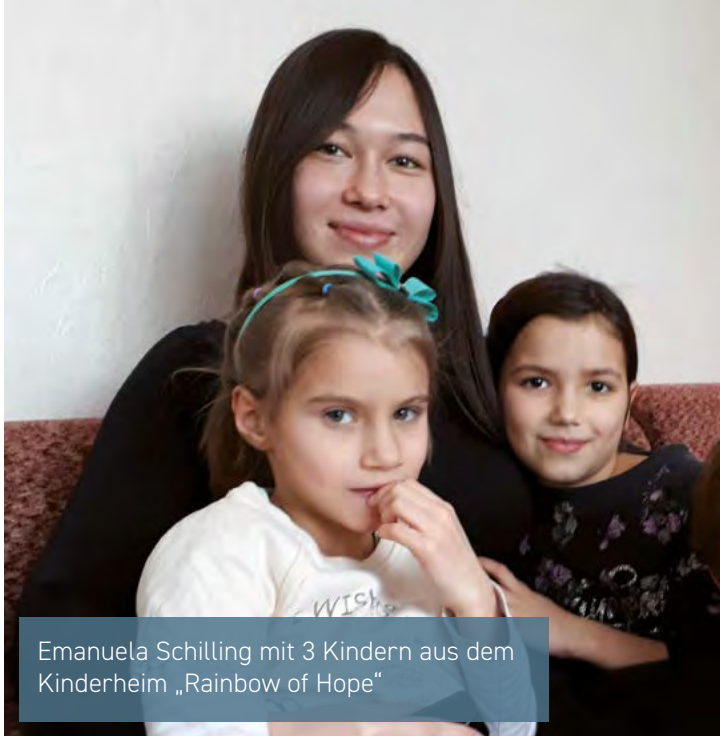
Für viele Kinder, die in ärmlichen Verhältnissen in Moldawien leben, findet der Höhepunkt des Jahres im Januar statt – nämlich genau dann, wenn die Päckchen der Aktion „Kinder helfen Kindern" verteilt werden. Das Strahlen in ihren Gesichtern spricht Bände, wenn sie ein Geschenk bekommen – ein Geschenk, das jemand aus der Schweiz mit viel Liebe für sie gepackt hat.

Text: Nathalie Beck / Emanuela Schilling

3'048 Pakete haben Anfang Dezember in einem Bahnwagen die Schweiz Richtung Moldawien verlassen, um Kindern wie Eltern im ärmsten Land Europas ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. ADRA Schweiz hat einen kleinen Teil der Päckchenverteilung begleitet und 8 Familien, eine Schule und ein Kinderheim besucht.

ÄRMLICHE VERHÄLTNISSE

Bereits im Vorfeld hat Emanuela Schilling, KV-Lehrling im letzten Ausbildungsjahr bei ADRA, dieses Projekt mit betreut und ist am 7. Januar zusammen mit Monika Stirnimann für zwei Tage nach Chisinau geflogen, der Hauptstadt Moldawiens. Monika Stirnimann erinnert sich: „Ich war vor acht Jahren zum letzten Mal hier und bin erstaunt, wie sehr sich die Hauptstadt entwickelt hat."



Emanuela Schilling mit 3 Kindern aus dem Kinderheim „Rainbow of Hope"

Doch die Hoffnung, dass sich auch die Lebensqualität der ärmeren Menschen im Land verbessert hat, ist schnell verflogen, als die beiden zusammen mit Andrei Girlenau, Direktor von ADRA Moldawien, die ersten Familien besuchen. Emanuela Schilling: „Viele Frauen wohnen allein mit ihren Kindern in sehr ärmlichen Verhältnissen. Oft ist nur ein Zimmer einigermassen beheizt, in dem gegessen, geschlafen und gekocht wird. Und wenn kein Brennholz mehr vorhanden ist, werden alte Möbel zerlegt und in die Öfen geschoben, damit man einigermassen durch den Winter kommt." Szenen und persönliche Geschichten und Schicksale, die einen berühren – denn in allen acht Familien sieht es ähnlich aus.

Umso grösser ist die Freude in den Kinderaugen, wenn diese Kinder ihr Geschenk bekommen und es auspacken dürfen. Ein kleiner Junge schreit plötzlich: „Mars!" als er einen Schokoriegel in seinem Paket entdeckt und er hüpft damit freudestrahlend auf seinem Bett auf und ab. „Davon habe ich letzte Nacht geträumt!"

SCHULBESUCH

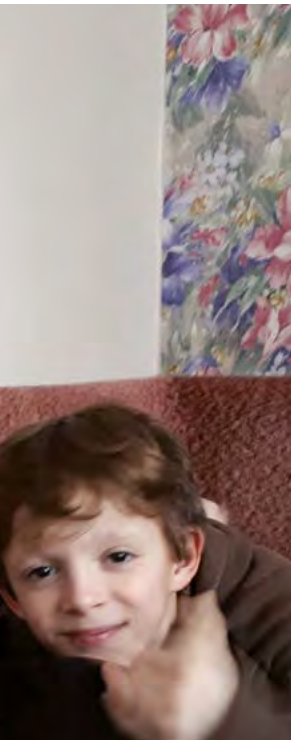
Besonders gefreut haben sich die Schüler einer Schule im Zentrum von Chisinau, die ebenfalls von unseren ADRA-Mitarbeitern besucht worden ist. Die Schüler haben Gedichte vorgetragen und Weihnachtslieder gesungen – und dann bekam jedes Kind sein Geschenk. Ein ganz besonderer Moment voller Erwartung und Freude. „Wenn man sieht, wie die Kinder sich freuen, berührt einen das schon sehr", schildert Emanuela dieses Erlebnis.

BESUCH IM KINDERHEIM „RAINBOW OF HOPE"

Etwa 30 Minuten von Chisinau entfernt, in der Ortschaft Vadul Iui Voda, befindet sich das Kinderheim „Rainbow of Hope" – ein Projekt, das 25 Kindern ein Zuhause bietet und von ADRA Schweiz seit vielen Jahren unterstützt wird. Monika Stirnimann kennt das Kinderheim von ihrem früheren Besuch: „Auch hier hat sich vieles verändert. Es ist gemütlicher als früher, schön dekoriert und es herrscht eine warme, kinderfreundliche Atmosphäre."

MIT VIEL LIEBE

Natalia, die Leiterin des Kinderheimes, erfüllt ihre Aufgabe als „Mutter" mit viel Herzblut und Engagement, und das merkt man. Sobald die Kinder von der Schule zurückkommen, umarmen sie ihre Natalia, die jedes einzelne der Kinder sehr liebt. Auch Emanuela und Monika werden sofort von den Kindern ins Herz geschlossen, denn die beiden sind natürlich schon sehnsüchtig erwartet worden.



Projekt

„RAINBOW OF HOPE“

- **Kinderheim „Rainbow of Hope“, gegründet 2003 in Moldawien**
- **Bietet 25 Kindern ein Zuhause**
- **Kinder erhalten ausgewogene Mahlzeiten und gesundheitliche Versorgung**
- **Kleidung, Schuhe sowie psychologische und schulische Betreuung sind gewährleistet**
- **Kinder helfen im Haushalt mit und erledigen ihre Aufgaben**
- **Die Freizeit verbringen sie gemeinsam mit diversen Aktivitäten**
- **Vorbereitung auf die Zeit als junge Erwachsene, auf eine Ausbildung etc.**
- **Ziel: Für die Kinder eine Familie zu finden**

Möchten Sie dieses Projekt unterstützen?

Dann spenden Sie online auf www.adra.ch oder auf eines unserer Konten mit dem Vermerk „Rainbow of Hope“.

ADRA Schweiz
Postkonto: 80-26526-3
IBAN CH 17 0900 0000 8002 6526 3

ENDLICH WEIHNACHTEN!

Natalia hat für jedes Kind ein Paket beschriftet und im Gemeinschaftsraum unter den kleinen Tannenbaum gelegt. Und bis jedes Kind sein Päckchen hat, ist die Spannung riesig. Monika Stirnimann: „Das hat mich sehr an meine eigene Kindheit erinnert, als wir vor Spannung fast geplatzt sind, bis wir endlich unser Geschenk aufmachen durften.“ Als die Päckchen dann endlich geöffnet werden dürfen, ist die Freude riesengross. Sie zeigen sich gegenseitig, was sie bekommen haben, strahlen übers ganze Gesicht, freuen sich gemeinsam und Natalia wird buchstäblich überrannt, weil ihr jedes Kind sein Geschenk zeigen möchte.

GLÜCKLICHE GESICHTER

Dieser Moment des Glücks hat auch Emanuela sehr berührt: **„Der Besuch bei diesen Kindern war für mich ein ganz besonderes Erlebnis. Die Kinder haben sich auf meinen Schoss gesetzt und sich einfach nur unendlich gefreut.“**, schildert sie die Stunden im Kinderheim. „Erst da ist mir so hautnah bewusst geworden, was diese Pakete bewirken können. Die funkelnden Augen, die Tränen der Rührung und das fröhliche Kinderlachen sind ein Dankeschön, das man mit Worten nicht ausdrücken kann.“

Diesen Dank geben wir an all die fleissigen Helfer weiter, die jedes Jahr aufs Neue Pakete packen – mit viel Engagement und Liebe.

SCHO GWÜSST?

Anzahl Päckli, die nach Moldawien transportiert und verteilt wurden: 3’048

Kartons mit warmer Kleidung: 116

Päckchen, die gebraucht würden, um alle Institutionen, die sich bei ADRA Moldawien melden, berücksichtigen zu können: über 30’000

SPEISE ZUR RECHTEN ZEIT – PROJEKT BÜRGLEN

Der kleine „Laden" in Bürglen ist mittlerweile im ganzen Dorf bekannt und viele unterstützen dieses Projekt mit Geld- oder Sachspenden. Bei Grossverteilern werden regelmässig Lebensmittel abgeholt, von fleissigen Helfern in Lebensmitteltaschen abgefüllt und an die Menschen verteilt, die diese Unterstützung wirklich brauchen. Durch dieses Projekt werden Kontakte geknüpft und es entstehen interessante Gespräche und Freundschaften. Ein grosser Wunsch bleibt noch: Ein eigenes „Gemüseauto", um die Lieferungen abzuholen und zu verteilen – und weitere ehrenamtliche Helfer, die freudig mit anpacken.

RÜEBLIMÄRT IN AARAU

Am 7. November 2018 fand in Aarau der 37. Rüeblimärt statt. Die Vorbereitungen der **Ortsgruppe Lenzburg** waren enorm: Es wurde gebastelt, genäht, Rüeblikonfi gekocht, Rüeblisirup gemacht und viele Rüeblikuchen gebacken. Der Rübelimärt verzeichnete etwa 40'000 Besucher. Die Aargauer Zeitung schrieb einen Wettbewerb aus: **„Wählen Sie das schönste Rüebli, wählen Sie Ihren Rüeblimärt-Star"**. Unser Rüebli-Engeli belegte den 3. Platz! Total Einnahmen für ADRA: **Fr. 2'442.--**

SAMMELN FÜR MOLDAWIEN IM TESSIN

Im Oktober sammelten die Ortsgruppen im Kanton Tessin in verschiedenen Migros-Filialen Material und Spenden für die **ADRA-Aktion „Kinder helfen Kindern" in Moldawien**. Ein herzliches Dankeschön an die Migros, die uns den Platz zur Verfügung gestellt hat, an alle Personen, die ihr Herz geöffnet und unsere Aktion unterstützt haben sowie an alle, die auf irgendeine Weise mitgeholfen haben, dass wir auch dieses Jahr die Augen von 125 Kindern zum Strahlen bringen durften.

AUS ALLER WELT: INDONESIEN

Wiederaufbau nach dem Tsunami

Das Wasser kommt auf die Menschen zu wie eine dunkle Wand und überrollt alles: Häuser, Autos, Bäume werden mitgerissen, Menschen und Tiere - unbarmherzig und mit unvorstellbarer Kraft. Genau dies geschieht während der Tsunamis im vergangenen September und Dezember in verschiedenen Teilen Indonesiens. Was zurückbleibt sind Chaos, Zerstörung und verzweifelte Menschen, die vor dem Nichts stehen.

Text: Nathalie Beck

Ende September 2018 trifft eine Flutwelle auf die Insel Sulawesi, im Dezember weitere auf die Inseln Sumatra und Java. Tausende Menschen verlieren ihr Leben, unzählige werden verletzt und stehen vor den Trümmern ihrer Existenz. Tausende Häuser sind beschädigt, die Ernte ist vernichtet, Existenzen zerstört.

VULKANISCHE INSELN

Indonesien befindet sich mit seinen über 17'000 grossen und kleinen Inseln auf dem sogenannten pazifischen Feuerring, einer Region mit besonders hoher tektonischer Aktivität. Der Staat wird immer wieder von Erdbeben erschüttert und von Flutwellen heimgesucht und der indonesische Katastrophenschutz hat diesbezüglich viel Erfahrung. Finden jedoch mehrere Katastrophen kurz hintereinander statt, wird weitere Hilfe benötigt – so auch bei diesen Katastrophen.

NOTFALL-MASSNAHMEN UND LÄNGERFRISTIGE PROJEKTE

Nachdem als erste Massnahme bei beiden Tsunami-Katastrophen mehrere Tausend durch ADRA International finanzierte Shelter-Kits mit Planen und Werkzeug sowie Hygiene-Artikel, Decken und Lebensmittel verteilt worden waren, wurden konkrete Projekte ausgearbeitet,

STARTKAPITAL FÜR EINE SELBSTBESTIMMTE ZUKUNFT

um die Menschen beim Wiederaufbau ihrer Existenzen zu unterstützen.

In Zusammenarbeit mit ADRA Indonesien wurden in den am schwersten betroffenen Regionen mehrere Dörfer ausgesucht, deren Bewohner mit Bargeld unterstützt werden sollten. Die Menschen mussten sich registrieren und einen detaillierten Plan vorlegen, wie sie das Geld investieren wollten. Nach erfolgter Prüfung und Genehmigung wurde das Geld ausbezahlt und es folgte eine entsprechende Kontrolle.

Auf diese Art und Weise konnten neue Geräte für die Landwirtschaft angeschafft, kleine Restaurants und Kioske wieder eröffnet und Häuser repariert und wieder bewohnbar gemacht werden. Die Menschen sind dankbar für diese finanzielle Unterstützung, die zugleich den lokalen Markt gestärkt hat.

ZUSAMMENARBEIT MIT LOKALEN BANKEN

ADRA Indonesien hat bei diesem Projekt zum Teil erstmals mit lokalen Banken zusammen gearbeitet, die diese Geldabgabe vor Ort vorgenommen und überwacht haben. Ebenso gab es eine Koordination mit anderen Hilfsorganisationen, um doppelte Hilfsmassnahmen zu vermeiden. So war ADRA Indonesien die einzige Hilfsorganisation, die in diesen Dörfern Bargeld abgegeben und damit für viele Familien eine konkrete, selbstbestimmte Zukunfts-Perspektive geschaffen hat.

Dieser Kiosk konnte dank ADRA wieder eröffnet werden.

ADRA SAGT DANKE

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die dieses Projekt erst möglich gemacht und damit vielen Menschen neue Hoffnung geschenkt haben.

SCHO GWÜSST?

Unterstützung durch ADRA Schweiz und die Glückskette: ca. Fr. 350'000

Begünstigte: 449 Haushalte - in 38 davon leben Menschen mit Behinderungen.

Zeitraum: Oktober 2018 bis April 2019

FUNDRAISING-AKTIVITÄTEN

Tastenzauber

Ende Februar fand in Liestal ein ADRA Benefiz-Konzert zu Gunsten der Tsunami-Opfer in Indonesien statt. Solist war der Pianist Richard Octaviano Kogima, gebürtiger Brasilianer mit japanisch-deutsch-italienischen Wurzeln. Was ihm Musik bedeutet und warum ein Benefizkonzert für ADRA für ihn etwas Besonderes ist, erzählte er uns im Interview.

Text: Nathalie Beck

Musik ist sein Leben, seine Leidenschaft und seine Mission. Das wird einem schon nach ganz kurzer Zeit klar, wenn man sich mit Richard Kogima unterhält. Und er ist begeistert von dem, was er tut, von der Liebe zur Musik und zu den Menschen, und zwar aus tiefstem Herzen.

Welchen persönlichen Bezug haben Sie zu ADRA?
Richard Kogima: „Ich bin in Brasilien in einer gläubigen Familie aufgewachsen und wir gingen regelmässig zum Gottesdienst. Dort war ADRA stets präsent und sehr aktiv. Als dann 2011 der Tsunami Japan getroffen hat, überkam mich das grosse Bedürfnis zu helfen.

Wie hilft man als junger Pianist? ADRA hat damals für mich mein erstes Benefiz-Konzert in Brasilien organisiert und wir haben alle Einnahmen vollumfänglich an ADRA Japan gespendet, um die Opfer vor Ort zu unterstützen. Dies war für mich ein unglaubliches Gefühl, zum ersten Mal mit meiner Musik Menschen helfen zu können.“

Verbinden Sie mit der Musik auch eine persönliche Mission?
Richard Kogima: „Ja, unbedingt. Musik ist für mich etwas ganz Tiefes, denn jedes Musikstück erzählt eine Geschichte. Musik ist für mich Kommunikation, eine Sprache der Gefühle.
Ein Konzert kann auch ein ganz persönlicher, geistlicher Moment sein, ein Nachdenken über emotionale und existentielle Fragen. Viele Menschen sind heute auf der Suche nach Antworten auf wichtige, persönliche Lebensfragen. Meine Musik führt Menschen zusammen und man teilt das Erlebnis der Musik, spricht darüber und kommt miteinander ins Gespräch. Oft gehen diese Gespräche auch über die Musik hinaus und es ergibt sich die Möglichkeit, über eben diese persönlichen Lebensfragen und den Sinn des Lebens zu sprechen. Wenn nur ein einziger Mensch nach einem Konzert glücklicher und erfüllter nach Hause geht, als er gekommen ist, ist dies meine grösste Belohnung.“

RICHARD OCTAVIANO KOGIMA

MA Music Performance (2017)
MA Music Pedagogy (2020)
Weitere Informatonen unten:
www.richardkogima.com

FUNDRAISING-ERGEBNIS

Das Benefiz-Konzert in Liestal ergab einen Spendenbeitrag von:
Fr. 1’775.05.-

Wusstest du, ...

PAGE FOR KIDS

Indonesien

...dass der Sumatra-Tiger nur auf der Insel Sumatra vorkommt? Er ist kleiner als andere Tiger und ein Männchen kann bis zu 140 kg schwer werden.

...dass **Indonesien** aus 17'508 grossen und kleinen Inseln besteht?

...dass es seit 2006 auf der Insel Java einen Schlammvulkan gibt, aus dem über 100 Grad heisser Schlamm quillt?

...dass in der **Hauptstadt Jakarta** über 10 Millionen Menschen leben? Das sind mehr als alle Menschen in der ganzen Schweiz zusammen.

...dass in Indonesien viele Menschen nicht mit dem Auto, sondern mit dem Motorrad unterwegs sind? Und auf den Strassen gibt es so viel Stau, dass sogar die Müllfahrzeuge, die den Müll einsammeln sollen, die meiste Zeit im Stau stehen und nicht vorwärts kommen.

...dass auf der Insel Bali seit 2000 Jahren Reis angebaut wird? Der Reisbau hat sich dort zum Kunsthandwerk entwickelt und die Reisfelder werden als Kunstwerke angesehen.

...dass Orang-Utan auf malaiisch „Waldmensch" heisst? Er lebt auf den Inseln Borneo und Sumatra in Indonesien.

SINNVOLL SCHENKEN - MIT DEM ADRA GESCHENKKATALOG.

Beschenken Sie Menschen,
die wirklich etwas brauchen.

Gerne senden wir Ihnen Ihr persönliches Exemplar zu.
Oder schenken Sie online auf **www.adra.ch**

ADRA SCHWEIZ

ADRA Schweiz
Gubelstrasse 23
CH-8050 Zürich

+41 44 515 03 10
info@adra.ch
www.adra.ch

Postkonto 80-26526-3
IBAN: CH17 0900 0000
8002 6526 3